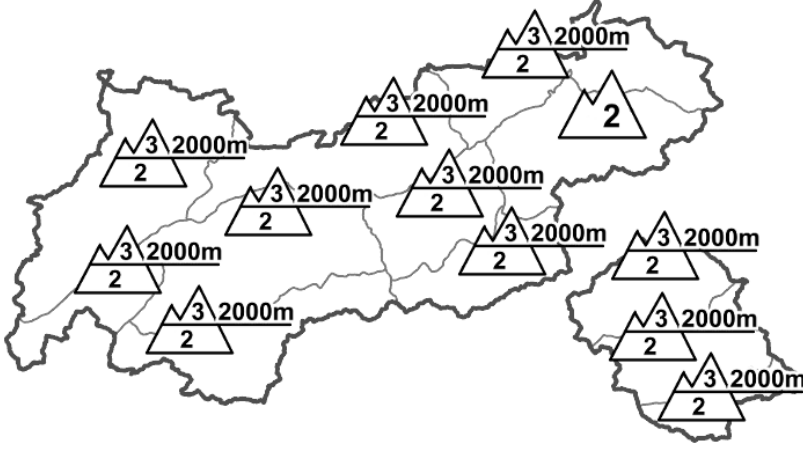








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.01.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige, hochalpin zum Teil erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in tiefen und mittleren Lagen ist inzwischen überwiegend mäßig, hochalpin zum Teil aber immer noch erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese befinden sich vor allem in steilen Hängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von etwa 2000m. Kritisch zu beurteilen sind auch mit Tribschnee gefüllte Rinnen und Mulden sowie allgemein hochalpine Kammlagen. Eine Schneebrettauslösung ist hier schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler, möglich. Größere spontane Lawinenabgänge sind heute eher nicht zu erwarten, am ehesten sind stark besonnte Hänge in tiefen und mittleren Lagen im Auge zu behalten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern hat es vor allem in typischen Föhnschneisen und hochalpinen Kammlagen neue Tribschneeuumlagerungen gegeben. In tiefen und mittleren Lagen ist der Neuschnee der vergangenen Niederschlagsperiode zumeist noch trocken und locker, daher auch spannungsarm. In stark besonnten Hängen merkt man aber zunehmend den Einfluss der Einstrahlung. Allgemein ist der Schneedeckenaufbau in tiefen und mittleren Lagen, wo zumeist überdurchschnittlich viel Schnee liegt, günstiger als in den hochalpinen Regionen, wo der Windeinfluss deutlich stärker spürbar ist. Vor allem die frisch gebildeten Tribschneeansammlungen sind oft noch schlecht mit der Altschneedecke verbunden und daher störanfällig. Zudem ist auch heute in hochalpinen Föhnschneisen mit der Bildung neuer Tribschneeansammlungen zu rechnen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt am Rande eines recht kräftigen Hochs mit Zentrum über Skandinavien. Die Luft ist gegen Westen zu trocken, gegen Osten zu noch etwas feuchter und in der Höhe auch recht mild. In den Tälern lagert die Kaltluft. Auf den Bergen gibt es heute gegen Westen zu traumhaftes Skiwetter mit oft strahlend blauem Himmel, gegen Osten zu etwas mehr Wolkenfelder und in tiefen Schichten anfangs Nebel. Trüb in den Lienzer Dolomiten, freundlicher in den westlichen Südalpen. Es ist nicht allzu kalt, nur teilweise recht windig. Der Höhenwind aus südlichen Richtungen ist mäßig, in typischen Föhnschneisen lebhaft. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -8 und -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair